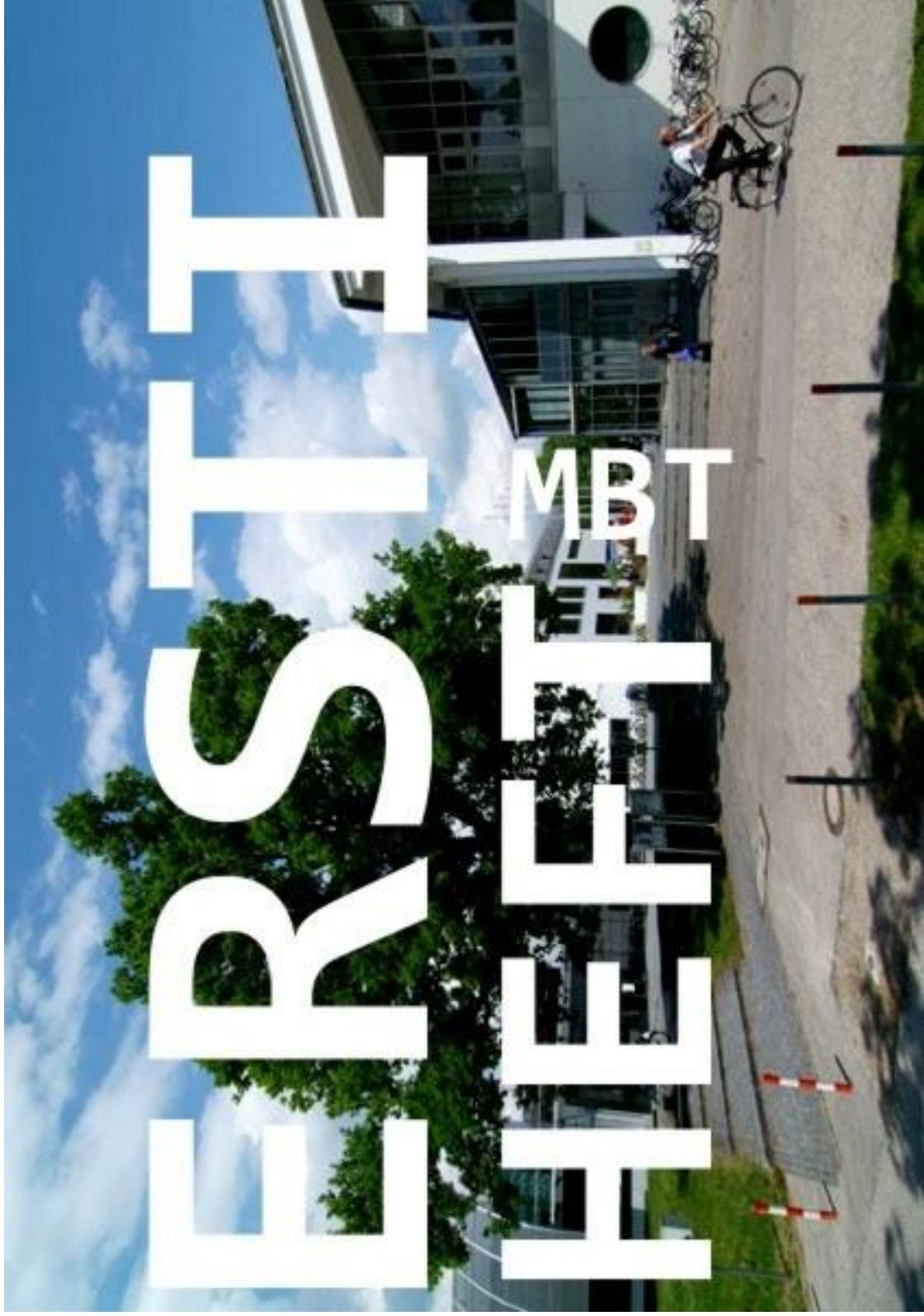


THE S P W MBT T E H



Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung durch die Fachschaft.....	2
Begrüßung durch die Studienkordinatorin.....	3
Corona.....	5
Desorientierungstage.....	6
Tipps für ein erfolgreiches Semester.....	8
Die Fachschaft.....	12
Wissenswertes.....	13
Freizeitaktivitäten in Freising.....	17
Zusammenfassung des ersten Semesters.....	19
Zusammenfassung des zweiten Semesters.....	24
Übersichtsplan des Campus.....	28
What to do in Freising?.....	29

Begrüßung durch die Fachschaft

Hallo liebe Erstis,

Herzlich Willkommen an der TU München. Wir, von der Fachschaft Biowissenschaften, wünschen euch einen guten Start in euer neues Studium.

Auch wenn sich für euch einiges verändern wird, möchten wir euch gleich Mut zusprechen. So wie es euch gerade geht, ging es jedem Studierenden am Anfang des Studiums und mit der Zeit gewöhnt ihr euch an das neue Umfeld, die neuen Bekannten und die Vorlesungen.

Dieses Semester ist nicht nur für euch etwas neues, sondern auch für alle anderen Studierenden anders. Durch die Pandemie und die resultierenden Einschränkungen scheint es etwas schwerer zu sein Anschluss zu finden, aber wir werden so gut es geht versuchen euch als Studienjahrgang zu vernetzen und euch in die Studiengemeinschaft einzugliedern.

In diesem Heft haben wir euch einige Tipps zusammengestellt, die euch den Anfang etwas erleichtern sollen. Von Freizeit über Semesterplanung, bis Prüfungsphase ist Alles dabei.

Natürlich stehen wir euch für alle weiteren Fragen zur Verfügung. Aber auch, wenn ihr Anregungen zur Verbesserung habt, könnt ihr uns die gerne zukommen lassen.

Zu guter Letzt wünschen wir euch viel Spaß und neue Erfahrungen im Studium und auch in Weihenstephan. Ganz bald werdet ihr euch mit den Vorlesungen und dem neuen Umfeld zurecht finden, also lasst euch nicht unterkriegen und genießt den Anfang eures Studiums.

Viel Erfolg wünscht euch die Fachschaft Biowissenschaften 😊

Begrüßung durch die Studienkoordinatorin

Liebe Erstsemester,

Herzlich Willkommen am Campus Weihenstephan im Studiengang Molekulare Biotechnologie!

Für Sie alle fängt heute ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt an. Als Bachelorstudenten der Molekularen Biotechnologie stehen Ihnen einige neue Erfahrungen und Erlebnisse bevor. All diese Erlebnisse lassen die Studienzeit zu einer besonderen Zeit werden, die Sie genießen und schätzen sollten.

Zu Beginn wird vieles neu für Sie sein, jedoch werden Sie sehr schnell ein Gruppengefühl innerhalb des Semesters ausbilden und so zu einem gemeinsamen neuen MBT-Jahrgang werden. Verlieren Sie nicht ihr Ziel aus den Augen und konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche, dann werden wir uns bald auf Ihrer Bachelorabschlussfeier sehen.

Was mir persönlich am Herzen liegt ist das studentische Engagement, bitte engagieren Sie sich, es gibt sehr viele Möglichkeiten am Campus aktiv zu werden. Beispiele für studentische Arbeitsgruppen sind unter anderem das Biolloquium, die Fachschaft, die IKOM oder das SNiP-Magazin. Sie werden sehen, Engagement lohnt sich! Man trifft viele nette Leute aus anderen Semestern und man lernt sehr schnell im Team zu arbeiten, sich zu organisieren und Eigeninitiative zu entwickeln. All diese Eigenschaften werden Sie auf Ihrem weiteren Lebensweg begleiten.

Falls irgendwann im Laufe Ihres Studiums Fragen oder Probleme auftauchen sollten, zögern Sie bitte nicht sich zu melden, für alle Probleme gibt es Lösungswege. Ein Studium läuft nicht immer genau so wie man sich das wünscht, den Weg wieder zu finden ist, mit etwas Hilfe, aber gar nicht so schwer.

Die meisten werden Ihr Studium gut beenden und ein weiterführendes Studium beginnen, die Zukunft wartet auf Sie.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in Ihr erstes Semester an der TU München, ein gutes Studium und eine schöne Zeit hier am Campus.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bauer

(Studienkoordination Molekulare Biotechnologie)

Dr. Astrid Bauer

Weihenstephaner Steig 22,

Raum EG05, Gebäude 4109

85354 Freising

Email: studienkoordination.mbt@wzw.tum.de

Tel. +49 8161 71 3492

Corona

Dieses Semester ist einiges anders als die letzten Jahre. Es wird Vieles online stattfinden und einige der hier aufgeführten Angebote (Freizeit, Uni und Veranstaltungen) können, wenn überhaupt nur eingeschränkt abgehalten werden.

Die Online-Lehre haben wir letztes Semester schon für euch getestet und es läuft bis auf die zu erwartenden Problemchen echt schon ganz gut. Auch diese Problemchen werden sicherlich mit der Zeit und Erfahrung immer weniger werden. Bei den Online-Vorlesungen wird dabei unterschieden in synchrone und asynchrone Vorlesungen. Die Synchronen finden live statt, meist per Zoom-call. Falls diese nicht aufgezeichnet werden, sind sie wie „normale“ Vorlesungen und ihr müsst anwesend sein, um den Stoff mitzubekommen. Die Asynchronen Vorlesungen dagegen sind vorproduzierte Videos der Dozent:innen, die für euch auf Moodle zur Verfügung gestellt werden. Diese asynchronen Vorlesungen könnt ihr euch anschauen, wenn es euch passt, auch mehrmals.

Ganz generell raten wir euch einen Stundenplan zu erstellen, in dem ihr auflistet, wann ihr welche Vorlesung hören müsst (synchron) und wann ihr welche asynchronen Videos schaut. Am besten hält man sich jede Woche an diesen Plan, sodass sich die noch zu bearbeitenden Vorlesungs-Videos gegen Ende des Semesters nicht anhäufen.

Über neue Regelungen an der TUM werdet ihr immer mal wieder per Mail informiert, oder ihr schaut bei der eigens dafür erstellten Info-Website der TUM vorbei: <https://www.tum.de/die-tum/aktuelles/covid-19/>.

Desorientierungstage

Vom 11. bis 15. November bieten euch die Desorientierungstage fakultäts- und disziplinübergreifende Seminar an, bei denen ihr euren Wissensdurst stillen und euch mit Studierenden aller Studiengänge über viele verschiedene Themen austauschen könnt.

desorientierungstage.de // fb.me/desorientierung // [insta: @desorientierungstage](https://www.instagram.com/desorientierungstage)

**seminare
& workshops**
zur
des. orientierung

interdisziplinär
autonom
offen
kritisch
zartschmelzend

11. bis 15.
november für studienbeginnende
aller fakultäten

The poster features a black and white illustration of birds and fish. The birds are flying and holding banners with the words 'interdisziplinär' and 'autonom'. The fish are swimming and holding banners with the words 'offen', 'kritisch', and 'zartschmelzend'. The background is a dark blue/black color with a white circle behind the text 'des. orientierung'. The bottom of the poster shows a sandy beach and water.

Die Vorträge und Diskussionsrunden werden online stattfinden. Zur Anmeldung geht einfach auf die Website

<https://www.desorientierungstage.de/programm/>

Programm der Desorientierungstage:

10 Uhr	11.11	12.11	13.11	14.11	15.11
	Künstliche Intelligenz, Automatisierung und abstrakte Herrschaft: Technologie kritisch verstehen	Fashism in India	Coding als emanzipatorische Praxis?	Transhumanismus, kritische Wissenschaft und Gesellschaft – Wer ist verantwortlich für unsere Unsterblichkeit?	Von Jurassic Park bis Designerbaby – Was kann Gentechnik wirklich?
	Die Crux der Philosophie oder: Philosophie als Betrug. Einführung in das begriffliche Denken	Rechte Richter:innen – Im Zweifel für die Meinungsfreiheit	Diskriminierung in der Forschung?	Intersektionalität im Feminismus	Who lives, who dies, who tells your story? Geschichte der Literatur und Literatur der Geschichte
14 Uhr			AK Kritische Medizin <u>München:</u> Filmvorführung: „niemals selten manchmal immer“ – thematisiert die ungewollte Schwangerschaft einer jungen Frau in den USA		AK Kritische Medizin <u>München:</u> Uterusstrandungsgang – zur aktuellen Lage von Schwangerschaftsabbrüchen in München
17 Uhr	Studentische Mitbestimmung: Bayern and beyond	Positiver Israelbezug von Rechts und der Antisemitismus	Sexismus – an der Uni kein Problem?	Of Mice and Men: Krebs und seine Erforschung	Naturzustände selber bauen: Marktwirtschaft

Tipps für ein erfolgreiches Semester

Mitlernen

In einem Punkt hat sich leider nichts geändert: wer unter dem Semester mitlernt hat es **deutlich** leichter vor den Prüfungen. Es ist wirklich gut gemeint, fangt früh genug mit dem Lernen an. Man unterschätzt den Stoff jedes Semester aufs Neue und am Schluss läuft es darauf hinaus, dass man 8 Stunden am Tag vor seinem Schreibtisch sitzt und lernt. Das ist zwar machbar, aber wirklich nicht schön.

Tutorien besuchen

Die Tutor:innen, die diese Übungen abhalten sind meist wirklich kompetent und können euch bei jeglichen Fragen weiterhelfen. Vor allem in Mathe/Statistik lohnt es sich, da der Dozent Herr Petermeier die Übung leitet und es wirklich wichtig ist oft zu rechnen und nicht nur die Theorie zu verstehen. Es ist also sehr zu empfehlen, diese Möglichkeit wahrzunehmen und in Tutorien zu gehen. Es gibt Routine und man versteht den Lösungsweg hinterher.

Klausuren schieben

Es ist möglich Klausuren in einem späteren Semester oder manchmal sogar zu einem gegebenen Nachholtermin zu wiederholen. Allerdings sind geschobene Klausuren eben nicht einfach weg, sondern sie holen einen immer wieder ein. Generell also gleich alle Prüfungen mitschreiben. Manche Fächer können „in Kombination“ mit einem anderen Fach oder einem Praktikum bestanden werden, wenn eure Note dort deutlich besser ist. Man sollte sich allerdings gut darüber informieren für welche Fächer diese Regelung gilt und in welchem Modul man alle Teile separat bestehen muss.

Denkt besonders bei den GOPs daran euch früh genug von der Prüfung abzumelden, wenn ihr nicht teilnehmen möchtet. Bei Nicht-Erscheinen wird euch eine 5.0 eingetragen und ihr habt damit einen Versuch verschenkt.

Geht in die Prüfungseinsicht

Oft kann man hier sogar noch Punkte zu einer besseren Note holen. Nicht jede Prüfung wird direkt von den Dozent:innen korrigiert und der/diejenige, der/die sie bewertet kann auch Antworten missverstehen. Falls euch die Note also negativ überrascht, so schaut lieber noch einmal nach. Eine eingetragene Note kann nicht mehr geändert werden.

Disclaimer: Corona

Durch die Einschränkungen kann es sein, dass die klassische Prüfungseinsicht nicht zustande kommen kann, es soll allerdings dann eine digitale/elektronische Einsicht gewährt werden

Profs erreichen

Jede/r Dozent:in wird euch seine Daten geben, unter denen er oder sie zu erreichen ist. Jedoch dauert es bei einigen Professor:innen recht lange bis eine Antwort kommt, da deren Postfach oft hemmungslos überfüllt ist. Bei dringenden Angelegenheiten solltet ihr lieber versuchen persönlich mit den Dozent:innen zu sprechen.

Prüfungs- und Lehrveranstaltungsanmeldung

Ihr werdet es am Anfang hassen, aber es wird mit der Zeit einfacher zu bedienen: TumOnline. Es ist zugegeben recht schwer, sich dort zurecht zu finden, wenn man es davor noch nicht kennt. Aber auch hier gilt, macht euch mit der Technik vertraut. Wer schon einmal an anderen Unis war, die dieses System nicht hatten, der wird es wirklich zu schätzen wissen. Um euch für eine Prüfung anzumelden, müsst ihr euch einloggen und in der Kategorie „Studienstatus/Studienplan“ euer Semester auswählen. Hier könnt ihr alle Fächer sehen, die man in diesem Halbjahr belegen sollte. Für die Anmeldung müsst ihr ein Fach auswählen. Danach werden sich Unterpunkte öffnen, die mit Grün oder Rot gekennzeichnet sind. Die grünen, runden Unterpunkte stehen für die Prüfungen. Klickt man sie an, so öffnet sich ein weiterer Ast, der einen runden Button enthält. Ist dieser Button grau, so kann man sich noch nicht anmelden. Ihr solltet regelmäßig checken, wann sich die

Farbe nach grün ändert und zu welchen Prüfungen man sich bereits anmelden kann, da es oft einfach vergessen wird. Die roten Dreiecke stehen für die Lehrveranstaltungen. Dort gilt dasselbe System, nur enthält der Button ein "T". Die Anmeldung ist sehr wichtig, da euch nur so die zugehörigen Materialien in Moodle zur Verfügung stehen. Die Übertragung auf dieses Programm geht nach eurer Anmeldung automatisch. Außerdem erhaltet ihr danach mögliche Rundmails die das Fach betreffen, wie zum Beispiel Raumänderungen oder Klausurbesprechungstermine.

Vernetzt euch

Bei uns hat sich eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe bewährt, in die jeder seine Anliegen schreiben konnte. Die erste Gruppe erstellt die Fachschaft für euch, aber mit der Zeit werdet ihr sicher eure eigenen kleineren Gruppen erstellen. Generell gilt hier, man kann sich nicht genug austauschen. Versucht euch also zusammen zu organisieren, denn es erleichtert wirklich einiges!

Hier die von uns erstellte WhatsApp Gruppe für euren Jahrgang:
<https://chat.whatsapp.com/JZPRbjdtRgCOjkVhKbUvn4>

Das allgemeinbildende Fach

Es muss ein "ABF" belegt werden, welches für Biologen im 1. Semester und für Molekulare Biotechnologen im 4. Semester vorgeschlagen wird. Eine Liste mit den möglichen allgemeinbildenden Fächern sollte auf der Fakultätsseite einsehbar sein oder ihr findet es im Studienplansbaum auf TumOnline.

Die Bachelorarbeit

Ehrlich Leute: macht euch da jetzt noch gar keine Sorgen, die ist noch weit weg.

Lernmöglichkeiten am Campus

Zum Lernen bietet sich vor allem die Unibib an. Dort ist es immer schön ruhig und ihr könnt konzentriert arbeiten. Außerdem findet ihr dort alles was ihr zum Lernen braucht. Wenn ihr mit mehreren Leuten lernen und diskutieren wollt, so könnt ihr auch kostenlos Gruppenräume buchen.

Des Weiteren gibt es viele Computerräume, in denen man ebenfalls lernen kann, wenn Hintergrundgeräusche nichts ausmachen. Wer sich einen (kostenlosen) 24 Stunden-Zugang für seinen Studierendenausweis machen lässt, der kann auch rund um die Uhr in diese Räume. Diesen Zugang könnt ihr echt einfach per Internet anfragen. Der Link dazu ist: <http://itw.wzw.tum.de/Access24/> oder ihr googelt einfach 24 h Zugang WZW.

Demnächst soll auch das StudiTUM-Haus in Weihenstephan, ein Gebäude, was 24-h lang vollständig von Studierenden genutzt werden kann (in Garching gibt es auch eins), öffnen. Wie genau das Hygienekonzept während der Corona-Pandemie aussieht ist allerdings noch nicht bekannt.

Lernmaterialien

So gut ein Skript auch sein mag, ihr werdet nicht darum herumkommen euch für die Lernphase eine eigene Zusammenfassung, Karteikarten oder Ähnliches zu schreiben. Dabei wiederholt ihr den Stoff auch gleich. Allerdings ist es immer gut zu wissen, wie sich die Professor:innen Prüfungsfragen vorstellen oder wie viel des besprochenen Stoffs für die Klausur relevant ist. Ihr könnt immer nach den Vorlesungen die Professor:innen fragen, sie geben auch oft gute Tipps zu Büchern, in denen man das Thema noch einmal nachlesen kann. Für andere Lernübungen findet ihr ganz unten rechts in TumOnline den Link zu unserem LRZ Ordner. Ihr braucht eine Einladung der Fachschaft dafür. Im Download Bereich auf der Fachschaftshompag (www.fsbiowiss-tum.de) könnt ihr euch mit dem Passwort „Mendel“ anmelden und uns eine Nachricht schicken, damit wir euch dazufügen.

Die Fachschaft

Generell seid ihr alle die Fachschaft, also jede/r der einen Studiengang aus dem Feld Biowissenschaften studiert. Den aktiven Kern der Fachschaft bildet dann eine kleinere Gruppe von Studierenden, die sich in vielen verschiedenen Bereichen engagieren z.B. Exkursionsplanung, Hochschulpolitik, Partyplanung, weitere Gremienarbeit.

Als gewählter Vertreter:in der Fachschaft hat man in vielen Angelegenheiten ein Mitspracherecht. Beispielsweise der Shuttlebus nach Garching ist durch Fachschaftsarbeit ins Leben gerufen worden und auch das Semesterticket blieb nur durch den Einsatz der Fachschaften bestehen.

Jeden zweiten Montag um 18 Uhr findet ein öffentliches Treffen der Fachschaft statt, zu dem ihr herzlich eingeladen seid. Der Raum dafür befindet sich am Mensagebäude, direkt gegenüber des Computerraumes. Dort geht eine Treppe nach oben und gleich um die Ecke sieht man dann den Fachschaftsraum mit einer Tafel am Fenster, auf dem der nächste Termin steht. Wir würden uns freuen, wenn ihr vorbeischaud! Ihr könnt euch dann einfach mal einen Überblick verschaffen, was alles an der Uni so los ist. Dieses Semester werden die Fachschaftssitzungen auch online stattfinden, sodass wir die Personenlimitierungen auch einhalten können.

Sobald es wieder möglich ist, werden wir unsere klassischen Veranstaltungen, wie das Fachschaftswochenende in Iffeldorf organisieren. Dort geben wir euch die Möglichkeit euch untereinander und uns in einem entspannten und spaßigen Umfeld besser kennenzulernen. Dabei ist eure Teilnahme natürlich komplett unverbindlich.

Wir freuen uns aber natürlich trotzdem immer über neue Gesichter!

Fachschaftswebsite:



Discord:



Wissenswertes

Bibliothek

Für euch am wichtigsten sind die Teilbibliothek Weihenstephan und Garching (Chemiegebäude). Dort findet ihr alle Bücher, die ihr im Studium brauchen werdet.

Um ein Buch ausleihen zu können, muss man zuerst auf TUMOnline die Nutzungsbedingungen der Bib akzeptieren. Anschließend könnt ihr mit eurer StudentCard Bücher ausleihen. Es gibt auch zahlreiche eBooks, Paper, Zeitschriften und (Tages-) Zeitungen (diese können nur in der Bib gelesen werden). Man kann sich auch kostenlos Bücher einer anderen Teilbibliothek bestellen.

Wenn ihr nun also ein Exemplar ausgeliehen habt, dann gehört es für 4 Wochen sicher euch. Anschließend wird das Buch automatisch um 5 Monate verlängert. Es sei denn, ein anderer Studierender hat sich dieses Buch vorgemerkt. Dann muss die Person, die ein solches Exemplar bisher am längsten ausgeliehen hat, sein Buch innerhalb einer Woche zurückgeben. Es ist also möglich auch Bücher zu bekommen, wenn schon keine mehr in der Bibliothek vorrätig sind.

Wollt ihr eure Lektüre wieder zurückgeben, so könnt ihr das Buch an jeder Teilbibliothek zurückgeben. Wer seine Leihfrist überzieht, der bekommt im Normalfall eine Mahnung und später werden dann Überziehungsgebühren fällig.

Am besten ist es jedoch, wenn man bei einer Bibliotheksführung teilnimmt, da es doch noch recht vieles gibt, was man auf den ersten Blick nicht erwarten würde. Auch ein Blick auf die Website lohnt sich!

Während der aktuellen Einschränkungen können bestimmte Bücher über die Bib-Website (OPAC) bestellt und dann zu einem vereinbarten Termin abgeholt werden. Viele Standard-Lehrbücher kann man genau hier lesen oder downloaden.

Öffnungszeiten Teilbibliothek Weihenstephan:

Mo – Fr: 8:00 bis 24:00 Uhr
Sa – So: 10:00 bis 20:00 Uhr

Student Card

Diese Karte solltet ihr bei der Immatrikulation bekommen haben. Sie ist sehr wichtig, da sie Geldkarte für die Mensa (keine Barzahlung möglich!), Bibliothekskarte, Ausweis für beispielsweise Konzerte mit Studententarif und BahnCard in einem ist.

Einmal im Semester müsst ihr eure Karte validieren lassen. Das geht im Eingangsbereich der Bibliothek, oder man geht dafür auf den Berg in die Alte Akademie. Dort wo ihr auch das Sportbüro für eure Semestermarken findet steht ebenfalls ein Automat im Treppenhaus.

Generell ist es auch möglich, die Karte am Stammgelände oder im Maschinenbau/Chemiegebäude in Garching validieren zu lassen.

Im ersten Semester braucht ihr eure Karten nicht zu validieren, das ist bereits erledigt.

Semesterticket für den MVV

Mit eurer StudentCard (s.o.) könnt ihr kostenlos im Gesamtnetz des MVVs fahren, allerdings unter der Woche nur von 18 Uhr bis 6 Uhr. Am Wochenende und an Feiertagen habt ihr dafür rund um die Uhr freie Fahrt. Dies gilt für alle Züge sowie Busse und Trambahnen. Der sogenannte „Solidaritätsbeitrag“, der jedes Semester anfällt, ist u.a. für die Nutzung der MVV.

Vor allem für Pendler ist es von Vorteil, die „Isar Card Semester“ dazuzukaufen. Sie kostet 195,70€, dafür könnt ihr das ganze Semester rund um die Uhr im MVV fahren. Ihr erhaltet dieses Ticket an allen Kartenautomaten im Gesamtnetz. Achtung: Das Ticket ist nur in Kombination mit eurer StudentCard und einem Ausweis gültig.

Drucken

Ihr könnt am Helpdesk Druckermarken im Wert von 10 € kaufen und solange drucken, bis euer Kontingent aufgebraucht ist. Den Helpdesk findet man zwischen der Bibliothek und dem gläsernen Computerraum im 2. Stock. Des Weiteren könnt ihr dort mit IT-Fragen aller Art um Hilfe bitten.

Öffnungszeiten des Helpdesk: Mo - Do: 10:30 - 15:00 Uhr
Fr: 10:30 - 13:00 Uhr
Preise: DIN A4 schwarz/weiß: 3ct farbig: 15ct

Die Preise sind aber in jedem IT-Raum nochmals aufgelistet. Doppelseitig drucken kostet jedoch für jede Seite, also auch doppelt. Es empfiehlt sich, mindestens ein 2 UP oder gleich ein 4 UP zu drucken (also 2 bzw. 4 Folien auf ein Blatt). Für Posterdruck wendet ihr euch am besten auch direkt an den Helpdesk.

TumOnline

Das ist DAS zentrale Portal. Auch wenn ihr am Anfang überfordert seid, man lernt damit umzugehen. Hier ist es besonders wichtig, sich für seine Prüfungen anzumelden(s. Prüfungs- und Lehrveranstaltungsanmeldung) ! Hier bekommt ihr auch alle Ausdrücke, die ihr als Studierende braucht (Immatrikulationsbescheinigung etc.), könnt eure Prüfungsergebnisse ansehen oder Informationen zu den Lehrveranstaltungen finden. Auch hier gilt: klickt einfach mal die Links an, es ist zu viel, um hier alles zu beschreiben.

Nützlich: Jeder Student hat auf TumOnline ein eigenes Speicherportal mit ca. 40 GB Speicher! Dazu geht ihr in der "Dienste"-Spalte auf "Webdisk (NAS)" und meldet euch dort noch einmal mit eurer LRZ-Kennung und eurem Passwort an. Das ist sehr praktisch, wenn man in der Uni ist und keinen USB Stick zum Speichern von Dateien hat. Ihr könnt von jedem Computer aus darauf zugreifen. Es sollte auch möglich sein, einzelne Inhalte davon mit anderen zu teilen.

Moodle

Moodle ist eine zentrale Lernplattform, auf der ihr fast alle Vorlesungsskripte findet. Sofern ihr euch über TumOnline an der Lehrveranstaltung angemeldet habt, taucht dann ein Link zu dieser auf, wo ihr alle dafür relevanten Informationen/Materialien findet.

Leider haben aber viele Professor:innen immer noch eigene Websites, auf die sie Skripte und Co. Hochladen. Das wird euch allerdings spätestens in der ersten Vorlesung mitgeteilt.

Besonders im ersten Semester nutzen aber fast alle Dozent:innen Moodle. In manchen Fächern kann man hier sogar den/die Professor:in anonym Fragen zur Vorlesung stellen. Die Antwort kann dann von allen Angemeldeten eingesehen werden.

ZHS

Der Zentrale Hochschulsport ist wirklich SEHR zu empfehlen. Die Semestermarke kostet gerade einmal 7,50€ und ein Passbild. Anschließend kann man sich online zu verschiedensten Programmangeboten anmelden. Man muss nur für sehr wenige eine extra Gebühr zahlen. Das Angebot ist wirklich weitreichend und es lohnt sich auf jeden Fall ein Blick ins Programmheft oder auf die Internetseite: www.zhs-muenchen.de

Zusätzlich gibt es am WZW noch einen Fitnessraum, der allerdings extra kostet (einmalig 20 €), welcher ein paar Cross-Trainer, Laufbänder, Gewichte, Hantelbanken etc. beinhaltet. Wer also nicht viel Geld fürs Fitnessstudio ausgeben will, der ist hier auch bedient.

Aber Vorsicht: je beliebter ein Kurs, desto schneller sind die Plätze vergeben!

Disclaimer: Corona

Durch die aktuellen Einschränkungen dürfen Umkleiden teilweise nicht genutzt werden. Je nach Entwicklung kann es außerdem zu Ausfällen oder Schließungen kommen.

Freizeitaktivitäten in Freising

Outdooraktivitäten

- Isarauen, Wieswald (Trimm-dich-Pfad, ...)
- Seen (Stoibermühle, Pullinger Weiher, Vöttinger Weiher, ...)
- Fußball-/Bolzplätze
- Weltwald

Sportvereine

- TSV Jahn (viele Optionen auf der Internetseite)
- Fußballvereine

Musikschulen

- 3klang
- Musikschule Freising

„Festivals“ im Sommer

- Kino am Rang
- Prima Leben und Stereo
- Uferlos
- Volksfest

Winter

- Christkindlmarkt in der Innenstadt & am Flughafen

Vorträge & Kurse

- TUM@Freising → freising.wzw.tum.de
- VHS (Internetseite für nähere Informationen)
- Deutsches Museum München (immer wieder interessante Vortragsreihen, nähere Informationen auf der Internetseite)

Klettern

- Alpenverein Freising (nähere Informationen auf der Internetseite)

Singen

- Asamchor
- Domchor
- Unichor (Auch als ABF belegbar)

- Stadtpfarrei St. Georg

Orchester/Musik

- Stadtkapelle
- Uniorchester (Auch als ABF belegbar)
- Musikschulen

Billiard/Snooker/Darts

- Table Run Billiard & Darts
- Twenty Nine
- Erding

Schwimmen

- „Fresh“ (Schwimmbad im Lerchenfeld, großes Sportbecken, auch ZHS Kurse)

Bars und Kneipen

- Samma mera
- Furtner
- Carlitos
- El Corazon
- Biergärten: Bräustüberl, Weissbräu Huber

In Freising ist die Vielfalt an Aktivitäten insgesamt leider nicht so groß, dafür kann man in München umso mehr unternehmen! (Mit dem Studierendenausweis kann man unter der Woche von 18⁰⁰-6⁰⁰ und das gesamte Wochenende über kostenlos im Gesamtnetz München fahren.)

Zusammenfassung des ersten Semesters

Anorganische Chemie -Prof. Kühn

Für die MBtler findet dieses Modul in Freising statt, die BCler haben die etwas schwerere und tiefergreifende Variante in Garching. Theoretisch können sich die MBtler aussuchen, wo sie ihre Prüfung schreiben und in welche Vorlesung sie gehen. Nach Garching wechseln aber eher wenige.

Die Vorlesungen sind wohlstrukturiert, verständlich und basieren stark auf den Folien.

Prof. Kühn erzählt gerne Anekdoten über berühmte Chemiker und bringt viele Beispiele; alles mit feinem Humor, der schon Grund genug ist, die Vorlesungen zu besuchen!

In der Klausur kommt nur das dran, was auch auf den Folien steht. Die Klausurfragen fragen überwiegend Grundwissen ab; nur wenige Aufgaben gehen etwas in die Tiefe. Es geht Prof. Kühn ausschließlich um Theorie, Rechenaufgaben gibt es nicht.

In der letzten Vorlesung werden alle Folien durchgegangen und verdeutlicht, was in der Prüfung drankommt und was nicht. Es wurde allerdings angedeutet, dass die Nachholklausur schwieriger wird als die reguläre Klausur.

Gegen Ende der Vorlesungszeit wird viel besprochen, was von uns MBtlern bereits für das Testat bei Frau Storcheva gelernt werden musste und schon im Praktikum durchgeführt wurde, sodass wir einen kleinen Vorteil gegenüber den anderen WZWLern haben.

Seminar zum AC-Praktikum

Frau Storcheva hält die Vorlesung. Sie ist manchmal nur schwer zu verstehen, also sollten sich interessierte Leute nach vorne setzen.

In diesem Seminar wird die Theorie hinter dem Praktikum besprochen, dessen erste Hälfte dazu parallel läuft.

Klausur/Testatvorbereitung:

Einfach die Übungsblätter und die Aufgaben aus den Skripten machen, die Theorie zählt 1/3 zu dem praktischen Teil. Für die meisten ist das die allererste Prüfung an der Uni, also ruhig Blut!

AC-Praktikum

Ihr werdet in zwei Blöcke aufgeteilt und macht dann eigenständig eure Versuche. Viele stehen das erste Mal im Labor, weswegen die ersten Versuche vielleicht noch nicht auf Anhieb mit einer 1,0 abgeschlossen werden, aber mit der Zeit bekommt man ein Gefühl dafür und es macht dann richtig Spaß! Wenn euch das Skript unklar ist IMMER nachfragen, und euch mit anderen Studenten zusammensetzen. Zu der Note gehört außerdem noch ein Protokoll.

Experimentalphysik

Zuallererst: die Vorlesung und das Praktikum werden 4:3 verrechnet und wenn das Praktikum gut ist, dann muss man auch bei einer schlechten Prüfung nicht verzweifeln. Es lohnt sich aber, viel Zeit in die Klausurvorbereitung zu stecken. Wenn ihr für die Klausur eine Formelsammlung erstellen dürft solltet ihr diese selbst schreiben. Das wird nicht nur empfohlen, weil man sich dadurch gut mit den Formeln auseinandersetzt, sondern auch weil man dann in der Klausur alle Formeln schnell wiederfindet. Die in der Übung bearbeitete Probeklausur war für die Vorbereitung der Klausur sehr hilfreich. Insgesamt ist es gut möglich, eine gute Note zu erhalten

Frau Herzens Vorlesung orientiert sich stark an der empfohlenen Literatur. Trotzdem werden in der Vorlesung zu Beginn oft Experimente zur Verdeutlichung gemacht und manche Aufgaben probeweise gerechnet. Wer sich interessiert und wem das Hilft sollte in der Vorlesung möglichst oft anwesend sein. Besucht die Übung, selbst wenn Ihr einige Sachen nicht ganz versteht ist es wichtig, alle Rechnungen mitzumachen. Außerdem beantworten die Tutoren euch Fragen zur Übung. War man immer in der Übung und hat die Aufgaben bearbeitet, gab es einen Notenbonussschritt bei bestandener Klausur

Physikalisches Praktikum

In den Semesterferien findet in zwei Wochen jeden Tag das Physikpraktikum statt. Vor dem Versuch wird ein kleiner, aber anspruchsvoller Test darüber geschrieben, also ja nicht verschlafen! (für die Vormittagsgruppe) Das Protokoll wird glücklicherweise während des Praktikums geschrieben. Die Versuche sind recht einfach und auch die Aufgaben dazu sind machbar. Irgendwann unter dem Semester gibt es eine kurze Einweisung zu dem Praktikum.

Vorbereitung:

Gleich am ersten Tag wird ein Test geschrieben. Damit man weiß, was einen erwartet, sollte man am besten die zusammengestellten Praktikumsaufgaben durcharbeiten. Alle Formeln, die im Skript stehen, müssen auswendig gelernt werden. Aber keine Sorge, am Prüfungstag liegt ein Skript aus, man muss da nicht alle Formeln aller Versuche können. Es wird ein Versuch ausgelost, der dann nochmal wiederholt werden muss. Die Aufgaben sind fast gleich (nur weniger), wie die an den Übungstagen. Die Note besteht dann aus dem Testat, das man an dem Tag geschrieben hat (also am vorhergegangenen Versuchstag! Deswegen immer gut für das Testat lernen, man weiß nie welches später zählt.) und dem neuen Protokoll, das am Prüfungstag angefertigt wurde.

Und noch einmal: wer in der Physiklausur ein bisschen weniger Sorgen haben möchte, der sollte sich hier reinhängen.

Höhere Mathematik 1 & Statistik

Die Mathe-Vorlesung von Prof. Kuttler ist sehr stark an den Folien orientiert. Alles wird langsam erklärt, versteht man etwas nicht, wird es gerne wiederholt. Wenn nach der Vorlesung immer noch etwas unklar sein sollte, sollte man sich das bis zur nächsten Vorlesung auf jeden Fall aneignen.

Es werden aber auch in der Zentralübung neue Sachverhalte besprochen. Die Tutorübungen und das Übungsheft sind ebenfalls Gold wert. Die Tutoren beantworten Eure Fragen zu Mathe sowie Statistik.

Klausurvorbereitung:

Tipp: Am Anfang scheinen die Prüfungen noch so weit weg, aber in Mathe & Statistik ist Übung wichtig. Und die bekommt man, wenn man regelmäßig die Übungsblätter macht. Es wird zwei Probeklausuren geben, die der tatsächlichen Klausur sehr nah kommen. Diese wird als Kombiklausur geschrieben. Lernt man nur auf jeweils einen Teil, könnte man theoretisch bestehen, erfahrungsgemäß fallen solche Kandidaten aber oft durch.

Biochemie I

Das Hauptfach, das sich durch das ganze Studium zieht, begann bei uns erst einmal mit Zellbiologie bei Herr Buchner. Die Inhalte sind interessant und wahrscheinlich auch der Grund, warum ihr hier seid. Generell ist alles erst einmal Wiederholung für den Großteil und das nimmt einem ein wenig die Angst vor der Klausur.

Mit dem Vorlesungsteil von Herrn Groll steigt das Niveau, denn jetzt kommen die ersten Themen, die tiefer in die Biochemie einsteigen. Diese tiefergehenden Themen sind höchstwahrscheinlich Neuland für die meisten.

Prof. Fontain behandelt den Block Software und Datenbanken.

Hier geht es um die Darstellung von Molekülen am Computer und um Onlinedatenbanken, in denen Moleküle nach unterschiedlichen Merkmalen geordnet sind. Keine Panik: Alles wird gut erklärt. Für das spätere Studium ist diese Vorlesung unheimlich wichtig. Es ist nicht übermäßig schwer, die Inhalte zu lernen, aber es im Kopf zu behalten, ist die Kunst.

Übrigens, alle 20 proteinogenen Aminosäuren müssen auswendig gelernt werden! Aber es lohnt sich, ihr werdet sie immer wieder brauchen.

Klausurvorbereitung:

Herr Buchner fragt primär die Inhalte der Folien ab, weswegen es ratsam ist ein wenig mitzuschreiben, wenn er ein Thema ein wenig länger erklärt. Bei Herrn Groll sollte man die Strukturformeln auswendig lernen, die er an die Tafel geschrieben hat. Alle Themen, die in man nicht auf Anhieb verstanden hat, sind mit Hilfe des Stryers dann auch besser zu verstehen. Der "Fontain-Teil" war größtenteils Multiple-Choice und wirklich machbar. Hier war die von ihm bereitgestellte Altklausur hilfreich!

Seminar zum biochemischen Grundpraktikum

Am ersten Tag gibt es ein kostenloses, gebundenes Skript zum Praktikum. Da sich das Praktikum zu Beginn des Seminars noch in weiter Ferne befindet, neigt man dazu, die Inhalte wieder zu vergessen. Man kann aber zum Glück alles genau im Skript nachlesen. Hier gibt es keine Prüfung.

Die Sicherheitsprüfung ist online und muss für die Teilnahme bestanden werden. Eine Sicherheitseinweisung findet bei der TUM Feuerwehr statt. Man muss sich hier in eine Anwesenheitsliste eintragen. Wer sich hier nicht einträgt, muss die Einweisung irgendwann an einem Nachmittag nachholen.

Und alle, die nicht an einem Freitagnachmittag im Labor stehen wollen, sollten sich frühzeitig in die ausgehängte Liste eintragen. Herr Haslbeck sagt in der Vorlesung, ab wann die aushängt.

Biochemisches Grundpraktikum

Jetzt geht es das erste Mal so richtig los. Nicht enttäuscht sein, im Gegensatz zu AC wird es hier eher wenig abenteuerliche Farben, Niederschläge und Chemikalien geben. In BC ist das meiste in der Regel durchsichtig und bei pH 7 gepuffert. Oft fragt man sich, ob sich überhaupt etwas anderes als Wasser in der Küvette befindet. Das Praktikum macht aber viel Spaß, man lernt den ersten Umgang mit Eppendorf Pipetten und die Begründung von Fehlern. Man arbeitet mit Bakterien, DNA und Proteinen. Die Noten werden mit den schon ein wenig anspruchsvolleren Protokollen und 2 unangekündigten Tests ermittelt. Man muss sich die Protokolle meist selbst zurückholen (schreibt euch den Namen der Betreuer und ihre Zimmernummer auf). Die Note fällt hier bei den meisten aber gut bis sehr gut aus. Die Korrekturen auf den Protokollen solltet Ihr euch für die BC-Praktika in höheren Semestern zu Herzen nehmen.

Jetzt noch ein Wort zum Abschluss: Lasst euch nicht in Panik versetzen und euch einreden, wie schwer das Studium wird. Ja, man muss sich hinsetzen und lernen, aber so ist es überall. Redet euch keine Angst ein, sondern fragt Kommiliton:innen, wenn ihr nicht weiterwisst. Auch Frau Bauer, unsere Studienkordinatorin, ist wirklich sehr nett und hilft euch immer gerne.

Zusammenfassung des zweiten Semesters

Biochemie II

Die Vorlesung wird von Herr Schlapschy gehalten, der mit den Folien von Prof. Skerra arbeitet. Die Folien an sich sind sehr gut strukturiert, aber auch vollgepackt mit Stoff. Es geht hauptsächlich um Stoffwechselwege, die man auswendig lernen muss. Aber generell wird alles, was auf den Folien steht in der Vorlesung erklärt und es gibt ab und zu Informationen, die nicht klausurrelevant sind. Als Tipp für die Klausur: fangt frühzeitig zu lernen an, das sollte man nicht unterschätzen.

In der Klausur wurden zudem auch Fragen gestellt, die sehr viel einfacher waren, wenn man das Praktikum absolviert hat. Sich das Praktikums Skript vorher mal angeschaut zu haben, wäre also zu empfehlen.

Proteinchemisches Grundpraktikum (Teil von Biochemie II)

Vorab ist zu sagen, dass es zwei Termine gibt (Montag von 8-12 Uhr oder Mittwoch von 14-18 Uhr), zwischen denen man wählen kann. Auch seinen Praktikumpartner kann man im Normalfall wählen, wenn man davor eine entsprechende E-Mail mit "Wunschtermin" und "Wunschpartner" geschrieben hat.

Dieses Praktikum ist noch mal eine Stufe härter als die bisherigen, was die Vor- und Nachbereitung, also das Lernen für das Kolloquium und das Schreiben des Protokolls, angeht. Zwei bis drei Stunden sollte man mindestens einplanen, wenn man sich auf den Versuch vorbereitet. Am Anfang braucht man eventuell noch mehr Zeit. Es wird zwar hauptsächlich das, was im Praktikums Skript steht, abgefragt, aber manchmal wird auch darüber hinaus gefragt, vor allem werden oft Strukturformeln, welche nicht im Skript gegeben sind, abgefragt. Mit der Zeit gewöhnt man sich aber an die Struktur des Praktikums und die oftmals langen Protokolle gehen einem auch leichter von der Hand.

Organische Chemie I

Dieses Fach wird in Garching unterrichtet und wer da nicht hin geht, der verpasst eine richtig gute Vorlesung. Prof. Sieber ist einer der kompetentesten Dozenten und kann gut erklären. Er beantwortet auch alle Fragen, die gestellt werden und stellt ausreichend Übungsmaterial für die Klausur zur Verfügung.

Zum einen sind durch die Tutorübungen bereits sehr viele Aufgaben gegeben. Zum anderen stellt er auch ein bis zwei Altklausuren auf Moodle zur Verfügung. Manchen Studierenden helfen der interaktive Zwischentest und Abschlusstest. Man kann hier aus verschiedenen Antwortmöglichkeiten die Richtige anklicken und bekommt anschließend oft kurze Erklärungen, wenn etwas falsch war. Alles in Allem eine empfehlenswerte Vorlesung. Des Weiteren gibt es hier noch eine Zentralübung, diese geht teilweise etwas über das Klausurniveau hinaus, es gibt aber Lösung in der jeweils folgenden Woche.

Mikrobiologie

Eine meiner Favoritenvorlesungen, obwohl man dafür frühmorgens auf den Berg hinaufmuss. Es kommt einem vor wie eine nette Vorlesungsstunde, mit interessanten Fakten über die Mikrobiologie, welche durch lustig-ironische Bemerkungen des Profs im Gedächtnis bleiben. Man kann auch gerne Fragen stellen und bekommt eine informative, manchmal auch ungewöhnlich interessante Antwort zurück, da Professor Scherer eine etwas andere Sichtweise hat.

Zur Klausur: sie beinhaltet neben dem Vorlesungsstoff auch noch das Wissen für das Praktikum. Man sollte sich also früh genug damit auseinandersetzen, damit man selbst einschätzen kann wie viel Zeit man braucht. Am besten arbeitet man dafür den bereitgestellten Fragenkatalog zur Vorlesung und zum Praktikum durch. Damit sollte eigentlich der Großteil machbar sein. Alles Weitere findet ihr dann im Brock.

Physiologie: Human, Tier und Pflanze

Diese Modul besteht aus den Vorlesungsteilungen der Human und Tierphysiologie und dem Vorlesungsteil Einführung in die Pflanzenwissenschaften.

Die Vorlesung Human- und Tierphysiologie wird in drei Teile eingeteilt, die jeweils von verschiedenen Profs gehalten wird. Der erste Teil wird von Prof. Luksch gehalten. Hier werden die Grundlagen mit Humor vermittelt. Der zweite Teil wird von Prof Klingensporn gehalten. In diesem Teil gibt es weniger Themenvielfalt, dafür wird mehr ins Detail gegangen. Hier werden oft interessante Fragen zum Nachdenken gestellt, welche allerdings nicht von ihm selbst beantwortet werden. Interessieren euch diese Fragen, werden diese auf Nachfrage gemeinsam mit Prof Klingenspor beantwortet. Der dritte und letzte Teil wird von Prof Zehn gehalten. Hier wird vor allem auf die Anwendung in dem medizinischen Bereich eingegangen.

Die Vorlesung Einführung in die Pflanzenwissenschaften wird von Prof Christmann gehalten. In dieser Vorlesung wird sehr viel Stoff behandelt, allerdings wird am Ende des Semesters aber eine Zusammenfassung mit den klausurrelevanten Themen zur Verfügung gestellt.

Für die Klausur in Human- und Tierphysiologie sind vor allem die Themen, welche in den Übungsblättern behandelt werden, relevant. Es lohnt sich also diese zu machen. Zudem sollte man generell bei dieser Vorlesung am Ball bleiben, mit Pflanzenwissenschaften sind hier sechs (praktisch viereinhalb) Wochenstunden vorgesehen. Dazu kommen noch die Selbsttests. Fängt man zu spät damit an, wird es stressig!

Im Klausurteil Pflanzenwissenschaften, werden nur die Themen abgefragt, welche in der Zusammenfassung vorkamen, allerdings sollte man dabei sehr genau zu hören, welche Themen und Teilgebiete ausgeschlossen wurden. Lieber ein Thema mehr als eines zu wenig lernen.

Die neue SNiP ist für Dich!

- + News
- + Reportagen
- + Interviews
- + Campus-Leben



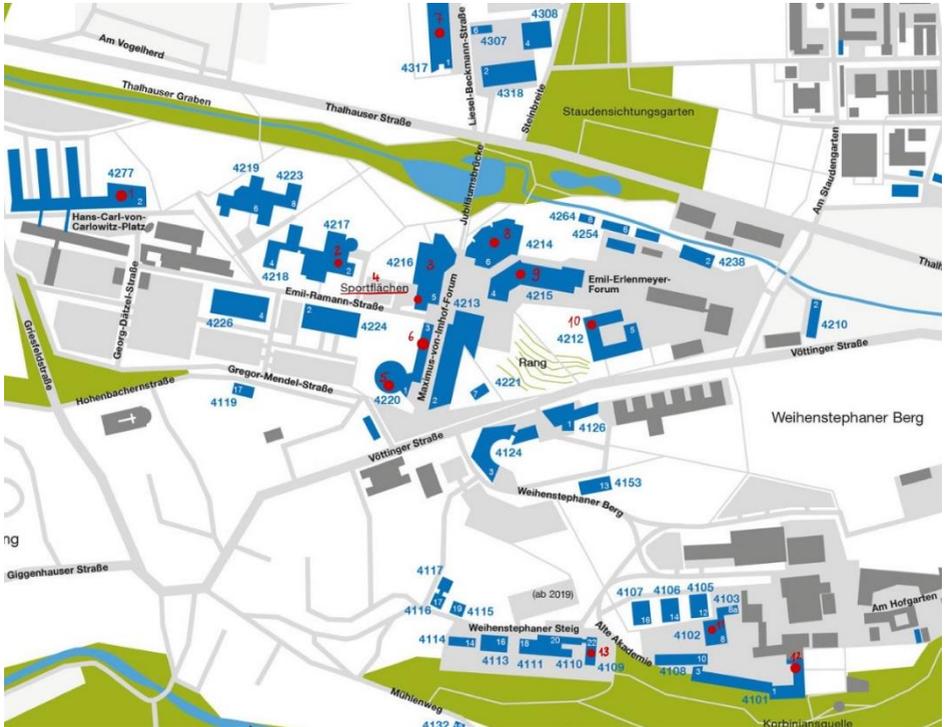
Wir suchen Redakteure ...

 ... jetzt melden:

snip-magazin@gmx.de

<http://www.snip-magazin.de>

Übersichtsplan des Campus



- 1 Forstgebäude, Hörsaal 21
- 2 Hörsaal 12 (Vorlesung Biochemie II)
- 3 Mensa, Stu Café, Fachschaftsraum
- 4 Volleyballfelder
- 5 Bibliothek, Validierungsautomat für Studentenausweise
- 6 Computerräume
- 7 Hörsaal 17
- 8 Zentrales Hörsaalgebäude ZHG (HS 14, 15 und 16)
- 9 Praktikumsgebäude (Physik Praktikum, Proteinchemisches Praktikum)
- 10 Lehrstuhl Prof. Skerra
- 11 Hörsaal 1 (Vorlesung Mikrobiologie)
- 12 Validierungsautomat für Studentenausweise
- 13 Büro Frau Dr. Bauer und Herr Dr. Scharmann

What to do in Freising?

